

Pressemitteilung:

Zeichnung von Anteilen an kollektiv finanzierter Solaranlage beginnt. Startschuss für Energiewende auf Leipziger Hochschuldächern. Hochschulangehörige nehmen Klimawandel selbst in die Hand!

LEIPZIG – Mit der öffentlichen Zeichnung der ersten Darlehen durch Studierende und den Kanzler der Universität Leipzig, startete das Projekt UniSolar Leipzig. Mit diesem in Ostdeutschland einmaligen Darlehensmodell sollen bis Ende Januar 2007 Beteiligungen im Wert von 75.000 € zusammenkommen, um eine erste, 250 m² große Photovoltaikanlage zu errichten. Allein diese Anlage wird in kommenden 25 Jahren rund 5000 Tonnen CO₂ einsparen.

Elias Perabo, Initiator von UniSolar Leipzig, betonte: „Mit diesem Projekt kann jeder Einzelne Teilhaber durch ein Darlehen lokal praktisch etwas für den Klimaschutz tun. So tragen schon kleine Darlehen für den Bau der Anlage dazu bei einen Schritt hin zu einer CO₂-freien Hochschule zu gehen.“ Klimaschutz bedarf nicht nur globalen, sondern auch lokalen Handelns. Die dazu benötigte Energiewende muss auch Aufgabe der Hochschulen sein. Dies unterstreicht auch der Rektor der Universität Leipzig Professor Dr. Franz Häuser der als Vertreter der Universitätsleitung betonte: „Energie spielt eine wichtige Rolle für die Universität. Und ich finde es besser, wenn man etwas tut und nicht nur über ein Thema redet.“

Ziel des Projektes ist es in Kooperation mit dem Studentenwerk Leipzig perspektivisch auf allen geeigneten Dächern der Leipziger Hochschulen kollektiv finanzierten Photovoltaikanlagen zu installieren. Das Studentenwerk ist dabei der Betreiber der Anlagen und nimmt die Darlehen entgegen.

Durch das Projekt wird nicht nur ein wichtiger Beitrag zum lokalen Klimaschutz geleistet, sondern auf beteiligten Studierenden, Lehrenden, Mitarbeiter und Alumni der Leipziger Hochschulen wartet zudem eine attraktive Rendite. Das Studentenwerk garantiert für die Darlehen einen festen Zinssatz von 4% p.a. bei einer jährlichen Tilgung von 10%. „Durch die niedrige Mindestbeteiligung von 250 Euro sollen die Studierenden für die Solarenergie begeistert werden“, strich Frank Kießling, der Geschäftsführer des Studentenwerks heraus.

„Ich will meinen Beitrag leisten und an meiner Universität ein Zeichen für die Umwelt und den Klimaschutz setzen“, begründete die Studentin Lena Lütjens, warum gerade sie als Erste einen Darlehensvertrag unterzeichnete. Ebenfalls gezeichnet hat auch Dr. Frank Nolden, der Kanzler der Universität Leipzig.

Noch bis Ende Januar können sich Mitglieder der Leipziger Hochschulen und andere Interessierte an den Darlehen beteiligen. Schon Anfang kommenden Jahres wird auf dem GWZ, dem Neubau Geisteswissenschaften der Universität Leipzig, die erste



UniSolar e.V.

Bernhard-Görling-Str. 59

04107 Leipzig

Tel. 0341 - 227 65 02

info@unisolar-leipzig.de

www.unisolar-leipzig.de

Anlage errichtet. Die Darlehensverträge und weitere Hintergrundinformationen sind im Internet zu finden unter: www.unisolar-leipzig.de

Bildmaterial auf Anfrage (presse@unisolar-leipzig.de)

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Nadine Waldmann 0163/6398449 (Pressesprecherin)

Elias Perabo 0178/3479274 (Projektinitiator UniSolar Leipzig)

Ferdinand Dürr 0173/21719335 (Vorsitzender UniSolar e.V.)